



**Positionspapier**

# **Verkehrspapier JCVP Kanton Zürich**

3. März 2014

Auskünfte und weitere Informationen

JCVP Kanton Zürich  
Alfred-Escherstrasse 6  
8002 Zürich  
E-Mail: [info@jcvp-zh.ch](mailto:info@jcvp-zh.ch)

# Verkehrspapier JCVP Zürich

Die Mobilität ist ein Grundrecht der Bevölkerung. Daher macht sich die Junge CVP Kanton Zürich dafür stark, dass jeder Bürger seinem Bedürfnis entsprechend mobil sein kann. Ein effizientes Verkehrssystem steigert nicht nur die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Zürich, sondern auch die Lebensqualität. Verkehrsengpässe müssen entschärft werden, dazu braucht es einen zielgerichteten Ausbau der Infrastruktur von Schiene und Strasse. Die Junge CVP Kanton Zürich will ein leistungsfähiges, zuverlässiges und preiswertes Verkehrsnetz für alle.

Daher fordern wir klar:

- Der Kanton Zürich ist als wichtiger Wirtschaftsstandort der Schweiz auch ein stark frequentierter Knotenpunkt des motorisierten wie auch des öffentlichen Verkehrs. Dieser stösst heute schon regelmässig an seine Grenzen, um das tägliche Verkehrsaufkommen zu bewältigen. Daher sollten die Wirtschaft und die Politik nach Lösungen suchen, welche das Home-Office für verschiedene Wirtschaftszweige attraktiver gestalten. Nur so kann längerfristig eine noch grössere Verkehrsbelastung des Kantons verhindert werden.
- Weiter ist es dringend notwendig, dass gezielt die verschiedenen Verkehrswege ausgebaut und erneuert werden. Damit unsere Verkehrsinfrastruktur den kommenden Herausforderungen gewachsen ist, braucht es eine rational vorausschauende Planung und ganzheitliche Betrachtung aller Verkehrsteilnehmer. Dadurch möchten wir verhindern, dass einzelne Verkehrsteilnehmer diskriminiert werden, ohne dass wir den Blick für das gesamte System verlieren.
- Unser Augenmerk liegt auf folgenden drei Zielen:
  1. Eine dritte Gubrist-Röhre sowie die Sanierung der bestehenden Tunnelanlage sind dringend zu realisieren. Zusätzlich ist es von Nöten, der Bevölkerung von Weiningen mit Hilfe eines überdeckten Abschnittes vor der Tunneleinfahrt ein bisschen Lebensqualität zurückzugeben.
  2. Stadtbahnen in Ballungszentren sind für die Entlastung des S-Bahn-Netzes und der Strassen in den jeweiligen Agglomerationen von grosser Bedeutung. Mit einer Stadtbahn ist es möglich, eine effiziente Feinverteilung der Nutzer zu fördern, ohne die Strassen zusätzlich zu verstopfen.
  3. Die Vollendung der Oberland-Autobahn ist schnellstmöglich voranzutreiben. Zu lange ist das dort ansässige Gewerbe unzureichend an den Rest des Kantons angeschlossen gewesen. Trotz der Dringlichkeit des Projektes ist der wertvolle Rohstoff Boden der entscheidende Faktor, welcher unbedingt berücksichtigt werden muss. Daher fordern wir eine optimale, an das Gebiet angepasste, Strassenführung.